

Wohnliche Atmosphäre

Das Geburtshaus Emmental ist zwar im Spital Emmental integriert, in den Räumen fehlen aber die medizinischen Apparaturen, wie man sie vom Spital her kennt. Die fünf Gebä- und Wochenbettzimmer sind gemütlich und individuell eingerichtet – zwei Zimmer verfügen über eine Dusche, eins über eine Badewanne. Dank den Doppelbetten in den Zimmern können die Partner die ersten Tage nach der Geburt mit ihrer Familie verbringen. Die Mahlzeiten können gemeinsam in der Küche eingenommen werden, ein Loungebereich bietet einen zusätzlichen Erholungsraum und Treffpunkt.

Interessierte können die Räumlichkeiten des Geburtshauses Emmental nach Absprache besichtigen.

Das Team

Unsere Beleghebammen arbeiten bereits seit vielen Jahren als Geburtshelferinnen. Sie begleiten die Schwangeren und ihre Partner einfühlsam durch Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit. Sie unterstützen die Frauen in ihrem Wunsch, eine selbstbestimmte Geburt in einer sicheren, geborgenen Umgebung erleben zu können. Das geburtshilfliche Team wird unterstützt von Fachfrauen Gesundheit, Pflegeassistentinnen und Pflegehilfen.

visu/1



Spital Emmental

Oberburgstrasse 54
3400 Burgdorf
Tel. 034 421 24 91
Fax 034 421 23 99

geburtshaus@spital-emmental.ch
geburtshaus.spital-emmental.ch

Mehr Informationen finden Sie
auf unserer Homepage:



geburtshaus.spital-emmental.ch



**Gebären in einer sicheren
und familiären Atmosphäre**

Eine Leistung des Spitals Emmental

Art. Nr. 25388

Sicher und geborgen

Liebe werdende Eltern

Gebären im Geburtshaus Emmental ist eine Alternative zur Hausgeburt oder zur Geburt in einem Spital. Hier können Sie Ihr Kind in einem familiären und persönlichen Umfeld zur Welt bringen, umsorgt von der Hebamme, die Sie und Ihre Familie bereits durch die ganze Schwangerschaft begleitet hat.

Eine Geburt im Geburtshaus Emmental wird von Hebammen geleitet und orientiert sich an den Bedürfnissen der Gebärenden. Sie soll möglichst selbstbestimmt verlaufen; wir greifen so wenig wie nötig in den Geburtsverlauf ein und lassen den Gebärenden und den Kindern die Zeit, die sie brauchen. Die Geburt und das Wochenbett erleben sie in einer sicheren und entspannten Atmosphäre.

Die Sicherheit von Mutter und Kind steht für uns an erster Stelle. Dank der räumlichen Nähe zur Spitalinfrastruktur – lediglich eine Tür trennt das Geburtshaus Emmental von der Geburtsabteilung – haben die Gebärenden die Sicherheit, dass im Falle eines Notfalles rasch medizinische Hilfe geleistet werden kann.

Das Team des Geburtshauses Emmental



Hebammengeleitete Geburt

Die hebammengeleitete Geburt orientiert sich am Gedanken, dass Schwangerschaft und Geburt natürliche, gesunde Prozesse sind, die in der Regel ohne Eingreifen von aussen ihren guten Lauf nehmen. Im Vordergrund stehen eine sorgfältige Betreuung und Unterstützung vor, während und nach der Geburt sowie die Bedürfnisse der Gebärenden und der geburtsbegleitenden Person.

Die Beleghebamme begleitet die werdenden Eltern persönlich und individuell während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett und baut ein Vertrauensverhältnis zu ihnen auf. Sie nimmt, falls gewünscht, die nötigen Schwangerschaftsuntersuchungen vor und führt ausführliche Vorgespräche mit der Schwangeren und der geburtsbegleitenden Person, klärt bei Unsicherheiten auf und beantwortet Fragen. Dies schafft Vertrauen und Sicherheit. Wichtig ist vor allem auch die umfassende Vorbereitung auf die Geburt: Die Gebärenden wissen, was sie während der Geburt erwartet, wie sie mit dem Schmerz umgehen können und was sie im Notfall erwartet – so können sie sich mit ihrem Partner ganz auf das Erlebnis der Geburt konzentrieren.

Durch den engen Austausch zwischen Beleghebammen und Schwangeren schon vor der Geburt wird sichergestellt, dass die Schwangeren gesund sind und die Kriterien für eine hebammengeleitete Geburt erfüllen.

1:1-Betreuung während der Geburt

Drei Wochen vor dem errechneten Termin ist die Beleghebamme rund um die Uhr für die Schwangere erreichbar. Sobald diese das Gefühl hat, dass die Geburt beginnt, kontaktiert sie ihre Beleghebamme. Diese untersucht sie, schätzt den Geburtsfortschritt ein und sorgt zum geeigneten Zeitpunkt für einen «Umzug» ins Geburtshaus Emmental. Die Beleghebamme bleibt während der ganzen Geburt bei der Gebärenden und unterstützt sie und die Person, die sie begleitet, damit die Geburt zu einer schönen und kraftspendenden Erinnerung wird. Lediglich in der letzten Geburtsphase kommt eine zweite Hebamme dazu.

Zusammen mit der Gebärenden entscheidet die Beleghebamme, ob komplementäre Therapien zur Schmerzlinderungen wie Akupunktur, Akupressur, Homöopathie, Hypnose, Aromatherapie, Massage, Yoga, Atem- und Entspannungstechniken zum Einsatz kommen. Es besteht auch die Möglichkeit, die Wehenschmerzen im Wasser zu verarbeiten.

Nach der Geburt und im Wochenbett

Die Zeit unmittelbar nach der Geburt ist für das gegenseitige Kennenlernen der Mutter (mit ihrer Begleitperson) und das Neugeborene sehr wichtig. Um dieses Bonding nicht zu stören, werden alle pflegerischen und diagnostischen Massnahmen oder medizinischen Eingriffe auf ein Mindestmass reduziert. Das erste Stillen erfolgt in den ersten zwei Lebensstunden. Nach der Geburt bleibt die Beleghebamme während vier bis sechs Stunden im Geburtshaus.

In der Regel verbringen die Wöchnerinnen zwei bis drei Tage nach der Geburt im Geburtshaus Emmental. Die Beleghebamme besucht sie täglich, sorgt für Ruhe und Betreuung im Wochenbett und bereitet die Frau und ihre Familie auf den Alltag zu Hause vor. In «Notsituationen» springen auch Mitarbeitende der angrenzenden Frauenklinik ein, bis die Beleghebamme eintrifft.